

# Vorwort der Herausgeber

Mittelständische Unternehmen haben als Erkenntnisobjekt der betriebswirtschaftlichen Forschung eine lange Tradition und stehen fortgesetzt im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Als Anbieter von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, als Beförderer von Innovationen und als Wachstumsmotor kommt ihnen eine besondere Bedeutung für die regionale und gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu. Auch die Wirtschaft Nordbayerns ist in starkem Maße durch Mittelständler mit ihren besonderen Merkmalen und Problemen geprägt.

Vor diesem Hintergrund und zur Förderung des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis wurde im Jahr 1979 an der noch jungen Universität Bayreuth das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) gegründet. Das BF/M hat sich zur Aufgabe gemacht

- mittelständischen Unternehmen betriebswirtschaftliche Forschungs- und Transfermöglichkeiten zu erschließen,
- effiziente Methoden und Instrumente der Unternehmensführung zu entwickeln und einzuführen,
- Unternehmer aus der Region durch Vortragsreihen, Arbeitskreise, Tagungen und Seminare über aktuelle betriebswirtschaftliche Themen zu informieren und
- seinen Mitgliedern mit Problemanalysen, punktuellen Einzelberatungen und Kontaktvermittlungen ein attraktives Dienstleistungsangebot zu bieten.

In diesem Jahr feiert das BF/M sein 25-jähriges Bestehen. Dies haben wir zum Anlass genommen, die vorliegende Festschrift zu initiieren. Viele aktuelle und ehemalige Wissenschaftler des BF/M und ihm verbundene Vertreter der Unternehmenspraxis haben sich auf unsere Anfrage hin spontan zur Mitwirkung bereit erklärt und Beiträge zu ausgewählten Aspekten der Theorie und Praxis mittelständischer Betriebswirtschaft verfasst.

Die große Heterogenität innerhalb der Gruppe der kleinen und mittleren Unternehmen und die Abhängigkeit von den Unternehmerpersönlichkeiten erschweren es der Betriebswirtschaftslehre, generalisierbare Aussagen über mittelständische Unternehmen zu treffen. In der Folge gibt es unterschiedliche Herangehensweisen, die sich auch in diesem Buch widerspiegeln. Die traditionellen funktionalen Disziplinen Finanzierung und Steuern, Marketing, Personalwirtschaft, Organisation und Unternehmensführung dominieren den strukturellen Aufbau. Gleichzeitig werden aber auch die integrativen Perspektiven Controlling, Internationalisierung, Prozessorientierung, Innovations- und Technologiemanagement gebührend berücksichtigt. Klassische Mittelstandsprobleme wie die

Unternehmensnachfolge oder die Auswahl von Unternehmensberatern werden ebenso diskutiert wie die modernen Themen Risikomanagement und Ethisches Handeln. Die Beiträge enthalten sowohl Darstellungen empirischer Zusammenhänge als auch praktische Entscheidungshilfen für Unternehmer und Führungskräfte in inhabergeführten Unternehmen.

Unser Dank gilt allen an diesem Buch beteiligten Autoren für ihre freundlichen Grußworte, interessanten Fachbeiträge und die gute Zusammenarbeit. Sehr zu Dank verpflichtet sind wir auch Herrn Dipl.-Kfm. Michael Liller und Frau Anni Hofmann, die sich mit großer Umsicht und Engagement um diese Festschrift verdient gemacht haben, sowie Frau Wrasmann und Frau Schöller vom Verlag DUV.

Vor allem aber sei an dieser Stelle im Namen des Vorstands des BF/M all denjenigen herzlich gedankt, die in den zurückliegenden 25 Jahren zum Erfolg des Instituts beigetragen haben, den Vorständen, Mitarbeitern, Kuratoren, Mitgliedsfirmen, Freunden und Förderern – und der Hoffnung auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit Ausdruck verliehen.

Bayreuth, im März 2004

Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Prof. Dr. Hermann-Josef Tebroke